



**September - Oktober 2020**

---



Foto: Max Kusche

**Gemeindebrief der Ev.-luth.  
Kirchengemeinde St. Georg Fürstenau**

# St. Georg lädt herzlich ein ...

---

- Kirchenchor:** **dienstags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus**  
Kontakt: Diak. Mehnert, T: 7272
- Gospelchor:** **mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus**  
Kontakt: Markus Kusche, T: 959912
- Flötenquartett:** **freitags, 17.30 Uhr im Gemeindehaus**  
Kontakt: Renate Hundrup, T: 4210
- Bastelkreis:** **montags, 14.00 Uhr im Gemeindehaus**  
Kontakt: Christel Gast, T: 9587900
- Frauenkreis:** **3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Gemeindehaus**  
Kontakt: Diakon Mehnert, T: 7272
- „Frauentreff“:** **4. Donnerstag im Monat**  
19.30 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Hanna Aalken, T: 1322
- Spielgruppe „Glückskäfer“:** **dienstags**  
10.00-11.30 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Nadja Aalken (Tel: 5630408)  
und Rebekka Leis (Tel.: 0178-2975962)
- Eltern-Kind-Gruppe:** **freitags**  
9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Petra Scherder, T: 3924
- "Freude am Tanzen +/-60: Freies Tanzen für Frauen und Männer"**  
**(kein Paartanz, keine vorgegebenen Schrittfolgen):**  
**3. Donnerstag im Monat (20.02. und 19.03.2020)**  
20.00 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Karin Schlarmann, Tel.: 05462-639
- Yoga für Seniorinnen und Senioren: freitags**  
7.30 Uhr im Gemeindehaus;  
bitte Yogamatte und Kissen mitbringen  
Kontakt: Monique Langetepe, Tel.: 0176-32041203
- Offener Senioren- und Spielenachmittag: 14-tägig, dienstags**  
15.00 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Renate Staroste, T: 1541
- Bibelgesprächskreis: 1. Mittwoch im Monat**  
15-16 Uhr im Gemeindehaus  
Kontakt: Pastorin Anke Kusche, T:305222
- Vorkonfirmandenunterricht (4. Grundschulklasse):**  
monatlich donnerstags (15.30-18.00 Uhr)
- Hauptkonfirmandenunterricht (8. Schulklasse):**  
monatlich samstags (9-12 Uhr)  
Kontakt: Pastorin Anke Kusche, T:305222

# Grußwort

---

Liebe Leserin, lieber Leser!

Während einer Fahrradtour im Urlaub bin ich an der Stelle vorbeigekommen, die Sie vorne auf dem Titelblatt sehen.

"Der Weg ist das Ziel".

Vielleicht haben die Anwohner diese schöne kleine Szene gestaltet: ein Baum in einer Kurve, daran ein altes, mit Blumen bepflanztes Fahrrad und die Palette davor:

"Der Weg ist das Ziel."

Unterwegs sein - das kenne ich. Ich bin viel unterwegs.

Zu Terminen, Veranstaltungen, Besprechungen. Und auf dem Weg denke ich schon daran:

Gleich bin ich da -, was muss ich noch schnell vorbereiten, wen werde ich treffen, was werde ich sagen und und und ...

Oft bin ich so in meinen Gedanken, dass ich gar nicht merke, was um mich herum geschieht.

Vor lauter Konzentration auf mein Ziel nehme ich den Weg kaum wahr.

Wenn ich in der Bibel die



Lebensgeschichte Jesu nachlese, dann erkenne ich, dass ihm das gelungen ist: den Weg als Ziel zu nehmen. Jesu und seine Jünger gehen durch Städte und Dörfer - zu Fuß - und haben dabei keinen Zeitdruck. Auf dem Weg begegnen sie vielen Menschen - Jesus spricht mit Kranken und heilt sie. Jesus geht in Synagogen und predigt: Gott ist nah! Mit offenen Augen sieht er den Menschen, der gerade vor ihm steht. Und erkennt, was dieser Mensch jetzt gerade braucht.

Ich nehme mir vor, bewusster den Moment zu leben - nach dem Motto: "Der Weg ist das Ziel."

Ihre

Anke Kusche, Pn.

(Anke Kusche, Pastorin)

# NEUER SUPERINTENDENT

---



## Steckbrief

**Joachim G. Cierpka**, \* 20.02.1961  
in Berlin, Pfarrer, verheiratet mit  
Pfarrerin Silke van Doorn.

3 Töchter aus erster Ehe (Hadassa,  
Rahel und Sarah) und in zweiter  
Ehe bereichert durch den  
'Zuwachs' von vier weiteren,  
ebenfalls erwachsenen  
Töchtern von Silke (Anna, Rut,  
Dina und Jael).

Lieblingslied im Gesangbuch: Sonne der Gerechtigkeit

Berufliche Stationen: Pfarrer in Neuruppin (Land  
Brandenburg), Berlin, Brüssel, - zuletzt in der Lukas-  
Kirchengemeinde im Elsoff- und Edertal in Bad Berleburg

Mir wichtiger, biblischer Text:

(neben vielen anderen) *2. Kor. 5,17: Ist jemand in Christus, so  
ist er eine neue Kreatur; - das Alte ist vergangen; siehe –  
Neues ist geworden.*

Lieblingskomponist: Johann Sebastian Bach

Musik und Musizieren sind wichtige Teile meines Lebens,  
ebenso wie Literatur.

Mein Lieblingsbuch im Sommer 2020: neben Jean Luc  
Banalec, Bretonische Spezialitäten (auf den Dupin-Krimi freue

ich mich immer das ganze Jahr) Olga Tukarcuk, Die Jakobsbücher‘.

Und außerdem:

Ich spiele Klavier und Orgel und habe eine Leidenschaft für Gottesdienst und Seelsorge.

Was ich brauche? – Humorvolle Menschen um mich herum, nicht nur, weil die wahrsten Dinge im Scherz gesagt werden. Ich bin offen für (neue) Herausforderungen, koche gern, genieße gern :-). Ich liebe Blumen und Gartenarbeit und bin ‚Landlustfan‘. Ich habe das große Privileg in meinem Beruf, Menschen in ihrem Leben jedenfalls zeitweise begleiten zu dürfen.

**Liebe Gemeindeglieder im Kirchenkreis Bramsche,**

mit diesen ‚wenigen Strichen‘ möchte ich unser Kennenlernen starten. Meine Frau Silke und ich freuen uns darauf, bald Ihre näheren und weiteren Nachbarn zu sein. Als Superintendent freue ich mich darauf, Sie kennen zu lernen, von Ihnen zu hören. Gemeinsam wollen wir uns weiter auf den Weg machen: fragen, lernen, entdecken, staunen und genießen, was ist und was wir erreichen können.

Und ich bin sicher: Im gemeinschaftlichen geistlichen Wachsen dürfen wir hoffnungsvoll und mit Vertrauen auch den Herausforderungen begegnen, die uns erwarten.

Denn es gilt das Wort aus dem 121. Psalm:

*Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen und der dich behütet, schläft nicht.*

Ich grüße Sie sehr herzlich!

Joachim G. Cierpka

Die Mitarbeitenden unseres Diakonischen Werkes mussten ihre Arbeit in der Corona-Zeit (die noch immer nicht beendet ist) erheblich umstellen. Beratung "von Angesicht zu Angesicht" im gewohnten Rahmen war nicht möglich.

Trotzdem haben sie den Menschen in Not im Rahmen der **Allgemeinen Sozialberatung** weitergeholfen. Sie haben versucht, alles was nur möglich war, telefonisch, per E-Mail oder postalisch zu regeln.

Besondere Schwierigkeiten hatten Familien mit schulpflichtigen Kindern, die keine ausreichende Ausstattung für Homeschooling hatten. Die Mitarbeitenden unserer Diakonie haben in solchen Fällen die Kollektenmittel der Kirchengemeinden bzw. Spenden eingesetzt, um Drucker, Laptop, Zubehör oder Lernmaterial für Familien in Not zu kaufen.

Im Bereich der **sozialen Schuldner- und Insolvenzberatung** waren für die betroffenen Menschen in der Lockdownzeit die Pfändungs- und Vollstreckungsmaßnahmen besonders heftig, weil sie bei Banken oder Gerichten kaum eine zuständige Person erreichen konnten, um die o. g. Probleme zu beheben. Für diese Menschen war es ein Segen, wenn die Mitarbeitenden der Diakonie sich Zeit genommen haben und für die Überschuldeten telefoniert, geschrieben und nach Lösungen gesucht haben.

Derzeit hat das Diakonische Werk unseres Kirchenkreises in allen Dienststellen das geforderte Infektionsschutzkonzept umgesetzt. Die rat- und hilfesuchenden Menschen können sich sicher fühlen. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeitenden vor Ort zur Verfügung.

**Dienststelle Fürstenau**

St.-Georg-Str. 15

Tel.: 05901-5013454

fuerstenau@diakonisches-werk-bramsche.de

**Sprechzeiten:**

montags 14.00-16.00 Uhr

donnerstags 10.00-12.00 Uhr

# Ein neues Logo für St. Georg !!

---

Ein "Logo" ist ein grafisch gestaltetes Zeichen, an dem man eine Organisation auf den ersten Blick wiedererkennt.  
Seit über 50 Jahren haben wir diese beiden Logos in unserer Gemeindegemeinschaft und für den Gemeindebrief verwendet:



DIE  
*Klammer*

Auch wenn es in der Kirche bekanntlich die Zeiteinheit "Ewigkeit" gibt, tut frischer Wind manchmal ganz gut :-).  
Heike Neumann, Verwaltungskraft im Diakonie-Zentrum an der St. Georg-Straße, hat ein Händchen für grafische Gestaltung - und: sie schaut von ihrem Schreibtisch aus direkt auf unsere Kirche!  
Sie hat für unsere Gemeinde ein neues, frisches Logo entworfen, das dem Kirchenvorstand auf Anhieb gefiel. Folgende Gedanken haben sie dabei geleitet:



"Die Farben habe ich ganz bewusst gewählt", erklärt Heike Neumann. "Violett ist die Farbe der Kirche und blau die Farbe der Diakonie. Die Diakonie mit dem Diakonie-Shop und dem Beratungszentrum liegt in Fürstenau direkt im Schatten der Kirche. Und das Ganze

ist mit einem Schwung unterlegt, den Kirche auch haben soll: der Schwung der Freude, des Glaubens, des Miteinanders."

Ganz herzlichen Dank für diese tolle Arbeit!!

# AUS UNSEREM KINDERGARTEN

---

## Ein Lob für unsere Eltern!

In diesem Jahr wurden wir alle vor neue Herausforderungen gestellt: vorübergehende Kita-Schließung, Notgruppen, ständig neue Richtlinien und Verordnungen.

Die Veränderung, dass wir uns als Kindergarten mit dem offenen Konzept nur innerhalb unserer Gruppen aufhalten und somit nicht die Möglichkeit haben, mit den Kindern aus den anderen Gruppen zu spielen, ist eine große Umstellung für uns alle. Auch die festen Bring- und Abholzeiten sind neu, sowohl für die Eltern als auch für uns Mitarbeitende.

Nun möchten wir Ihnen, den Eltern, sagen, dass wir uns sehr darüber freuen, wie gut die Kinder und Sie die neuen Regelungen annehmen und umsetzen. Das gilt sowohl für die Krippen- als auch für die Kindergartenkinder.

Wir wissen, dass Sie bestimmt nicht immer einfache Tage zu Hause in den drei Monaten hatten. Aber wir im gesamten Team sehen es den Kindern an, dass Sie die Zeit zuhause gut genutzt haben.

All die neuen Maßnahmen, die Sie und wir umsetzen müssen, werden mittlerweile ein fester Bestandteil unseres Tagesablaufs. Dass es hier bei uns so gut funktioniert, haben wir auch Ihnen zu verdanken!



sagt unseren Kita-Eltern das gesamte Team!!



# BUCHBESPRECHUNG

---

Passend zum Herbst, wenn die Tage langsam wieder länger werden und man sich es mit einem Buch gemütlich machen kann, stellt uns Ursel Knocks wieder ein Buch vor:

## „Sorge dich nicht, Seele“

von Margot Käßmann

### Warum wir nicht verzagen müssen

Das Leben wirft nahezu täglich neue Fragen auf. Und die Antwort fällt uns oft schwer:

Warum muss das ausgerechnet mir passieren?  
Und warum gerade jetzt?



Auch angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen fragen wir uns manchmal besorgt: Wo wird das alles enden?  
Oder: Kann ich persönlich noch einmal neu anfangen?

Margot Käßmann kennt solche Fragen - von von sich selbst und aus zahlreichen Briefen, die sie Tag für Tag erreichen.

In diesem Buch versucht sie, Antworten zu formulieren. Offen, ganz persönlich und warmherzig.

Ein Buch, das Mut macht, das Morgen hoffnungsvoll zu wagen, ganz egal, wie kompliziert das HEUTE gerade ist.

Ursel Knocks

# Zweite Lektorin: Laura Hochlow

---

Das Wort "Lektor" kommt aus dem Lateinischen und heißt "Vorleser". Lektoren gestalten Gottesdienste und tragen eine Lesepredigt vor.

Ihnen allen gut bekannt ist unsere Lektorin Hanna Alken. Erstmals wurde nun ein Kurs U 25 angeboten, um junge Menschen zu Lektorinnen und Lektoren auszubilden. Daran hat aus unserer Gemeinde Laura Hochlow erfolgreich teilgenommen.

Beate Strieder hat sich mit ihr zu einem Interview getroffen.

Redaktion: Hallo Laura, wir kennen uns ja schon aus dem Konfirmandenunterricht. Aber vielleicht magst du dich unseren Leserinnen und Lesern vorstellen?

Laura: Ja klar! Ich bin 22 Jahre alt, in Fürstenau aufgewachsen und studiere Geschichte und Religionswissenschaften in Münster.



Redaktion: Religionswissenschaften ... War das der Grund für dich, eine Lektorenausbildung zumachen?

Laura: Im Abitur habe ich Religion als Prüfungsfach gewählt, weil meine Lehrerin einen so tollen Unterricht gemacht hatte, der mein Interesse an Religion geweckt hatte. Das hat sich dann auch auf die Wahl meiner Studienfächer ausgewirkt. Der wirklich Ausschlag gebende Punkt war aber ein Praktikum in der Fürstenauer Kirchengemeinde.

Redaktion: Das war sicherlich eine willkommene Abwechslung?

Laura: Oh ja! Sechs Wochen lang habe ich Pastorin Anke Kusche und Diakon Ralf Mehnert in ihrer Arbeit begleitet.  
Seitdem arbeite ich ehrenamtlich im Diakonieshop, im Kigo-Team, im Konfirmandenunterricht und bei der "Offenen Kirche" mit und bald reife in mir der Entschluss, Theologie zu studieren, um Pastorin zu werden. Damit habe ich nun vor einem Jahr begonnen.

Redaktion: Aber wie kamst du dann dazu, dich zur Lektorin ausbilden zu lassen?

Laura: Der Vorschlag kam von Anke. Sie hatte von dem neuen Kurs U 25 gehört und wohl gleich an mich gedacht. Nun habe ich 5 Kurs-Wochenenden hinter mir und erfolgreich bestanden. Ich muss noch zwei Gottesdienste halten und dann kann ich ins Amt eingeführt werden.

Redaktion: Beeindruckend, mit wieviel Überzeugung und Herzblut du erzählst! Gibt es schon einen Termin für deine Gottesdienste und deine Einführung?

Laura: Ja, am 29.11., das ist der 1. Advent, werde ich im Gottesdienst in mein Amt eingeführt. Vorher werde ich zwei Gottesdienste zusammen mit Anke machen: am 23.08. gestalte ich die Liturgie und sie hält die Predigt und am 11.10. machen wir es umgekehrt.

Redaktion: Der 1. Advent ist ein gutes Datum für eine Einführung: Ein neues Kirchenjahr beginnt, die Kirche ist renoviert und wir bekommen eine weitere Lektorin!

Ganz herzlichen Dank Laura, für dieses informative und schöne Gespräch. Ich wünsche dir für dein Studium und deinen weiteren Lebensweg alles gute und Gottes Segen!

\* \* \* \* \*



## Gottesdienste von September - Oktober 2020

06.09.20	13. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst (evtl. mit Abendmahl)
13.09.20	14. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst zur Begrüßung neuer Mitarbeitender in der Diakonie; Verabschiedung von Jonna Trütken a.d. Kigo-Team
"	"	11.30 Taufmöglichkeit
20.09.20	15. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst
27.09.20	16. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst mit Taufmögl.
04.10.20	Erntedankfest	10.00 Gottesdienst

*Es stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, ob der Erntedank-Gottesdienst im Heimathaus Settrup stattfinden kann. Bitte informieren Sie sich vorher über die Zeitung oder im Pfarrbüro.*

11.10.20	18. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst
"	"	11.15 Taufmöglichkeit
"	"	15.00 Einführung des neuen Superintendenten in St. Martin, Bramsche
18.10.20	19. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst
"	"	11.15 Taufmöglichkeit
25.10.20	20. S. n. Trinit.	10.00 Gottesdienst mit Taufmögl.
<b>31.10.20</b>	<b>Reformationstag</b>	<b>19.00 Gottesdienst</b>



**!! Während der Schulzeit ist sonntags um 10.00 Uhr  
Kindergottesdienst im Gemeindehaus!!!**

# Es sind für Sie da ...

---

- Pfarrbüro:** **Pfarrsekretärin Hildegard Küthe**,  
St. Georg-Str. 16, 49584 Fürstenau  
Tel.: 05901 / 3110 E-Mail: [kg.fuerstenau@evlka.de](mailto:kg.fuerstenau@evlka.de)
- Öffnungszeiten: Dienstag/Freitag: 9-11 Uhr; Mittwoch: 16-18 Uhr  
**Homepage der Kirchengemeinde:** [www.st-georg-fuerstenau.wir-e.de](http://www.st-georg-fuerstenau.wir-e.de)
- Pastorin:** **Anke Kusche**, Deichstr. 22, 49584 Fürstenau  
Tel.: 05901 / 305222 E-Mail: [ankekusche@web.de](mailto:ankekusche@web.de)  
Mobil: 0170 / 9652427
- Diakon:** **Ralf Mehnert**, Deichstr. 11, 49584 Fürstenau  
Tel.: 05901 / 7272; Mobil: 0172-2682512;  
E-Mail: [ralf.mehnert@osnanet.de](mailto:ralf.mehnert@osnanet.de)
- Küsterin:** **Doris Seide**, Tel.: 0171 / 3749932
- Kindergarten:** **Leiterin Astrid Dennig**  
Bahnhofstr. 46c, 49584 Fürstenau; Tel.: 05901 / 3732  
E-Mail: [kita.fuerstenau.st.georg@ev-kitas-bramsche.de](mailto:kita.fuerstenau.st.georg@ev-kitas-bramsche.de)  
[www.kindertagesstaette-fuerstenau.de](http://www.kindertagesstaette-fuerstenau.de)
- Alten- und Pflegeheim "Pastor Arning Haus":**  
**Leitung Joachim Minneker**  
Konrad-Adenauer-Str. 30, 49584 Fürstenau  
Tel.: 05901 / 3155-0
- Kirchenvorstand:** **Paul Weymann (stellv. Vorsitzender)**  
Stettiner Str. 10, 49584 Fürstenau, Tel.: 05901 / 626
- Superintendent:** **Joachim Cierpka**  
Kirchhofstr. 3, 49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 3230
- Kirchenamt:** **Amtsleiter: Detlev Kusserow**  
Meller Landstraße 55, 49086 Osnabrück  
Tel.: 0541 / 94049-100 (Zentrale)
- KK-Jugendwart:** **Stephan Egbert**, Schleptruper Kirchweg 1,  
49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 7039-280
- Diakon. Werk:** **Kirchenkreissozialarbeiterin Natalia Gerdes**  
Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 1597  
**Außenstelle Fürstenau: Leitung Sonja Kohmöller**  
Bürozeiten Mo.14.00-16.00 Uhr  
u. Do. 10.00-12.00 Uhr. Tel.: 05901 / 5013454
- Diakonie-Shop:** **Leitung: Cornelia Drees**, Tel.: 05901 / 5013456  
Öffnungszeiten Di., Mi., Fr. 10-12 und 15-17 Uhr
- Suchtberatung:** **Sozialtherapeutin Daniela Reifschneider**  
Kirchhofstr. 6, 49565 Bramsche, Tel.: 05461 / 88298-0
- Telefonseelsorge:** **Osnabrück** Tel.: 0800 / 1110111